

Atlas- Maschinen GmbH

IG Metall – Deutschland keine Bananenrepublik!

(Oldenburg, den 24. September 2010)

Mit Empörung reagiert die IG Metall auf die Äußerungen von Herrn Filipov in seinem 3. offenen Brief an die Beschäftigten zum Angebot der IG Metall zur Beilegung der Tarifauseinandersetzungen bei der Atlas Maschinen GmbH.

„Jetzt reicht es wirklich“, sagte Hartmut Tammen-Henke, Geschäftsführer der IG Metall Oldenburg. „Herr Filipov ist offensichtlich der einzige Arbeitgeber in Deutschland, der nicht begriffen hat, dass hier andere Gesetze und Vereinbarungen gelten als in Bananenrepubliken, die er sich scheinbar als Vorbild für sein unternehmerisches Verhalten bei Atlas genommen hat.“ In Deutschland gelten Tarifverträge, die durch unsere Verfassung (Grundgesetz Artikel 9) abgesichert sind. Diese Tarifverträge regeln Mindestbedingungen, nach denen Arbeitsverhältnisse ausgestaltet werden. Mit gutem Grund werden in den allermeisten Betrieben diese Verträge einvernehmlich mit den Gewerkschaften, unter Beteiligung der Arbeitnehmervertretungen, ausgehandelt. Diese Verträge bieten sowohl den Arbeitnehmern als auch den Unternehmen Rechtssicherheit in einem geregelten Verfahren. Alles andere dient nur der Willkür des Arbeitgebers, indem er die Arbeitnehmer durch permanenten Druck seinen Anforderungen unterwerfen will. „Das wollen die Arbeitnehmer bei Atlas Maschinen GmbH nicht“, betont Tammen-Henke.

Deshalb wollen sie einen Tarifvertrag!!

Medien-Information

Und die Arbeitnehmer wollen auch

keinen Arbeitgeber, der sein Unternehmen als sein persönliches Eigentum ohne Rücksicht auf die Belange seiner Beschäftigten versteht.

In einem demokratischen Rechtsstaat hat auch ein Unternehmer Pflichten gegenüber seinen Beschäftigten. Er ist kein „Alleinherrscher“ aufgrund seines Eigentums. („Eigentum verpflichtet“, so steht es im Grundgesetz). Insbesondere muss er die Rechte der Betriebsräte nach dem Betriebsverfassungsgesetz beachten.

In Deutschland gibt es darüber hinaus viele tarifliche Regelungen, die es einem Unternehmen erlauben, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten von grundsätzlichen Bestimmungen in den Tarifverträgen abzuweichen. Dies war der Vorschlag der IG Metall, um dem Unternehmen entgegenzukommen.

Herr Filipov antwortet darauf: „ das betrachte ich als Beleidigung meiner Intelligenz“ und verweist im letzten Absatz seines offenen Briefes noch an einen Auftrag an seine Frau, ihn im Falle eines leichtfertigen Unterschreibens eines solchen Vertrages zu erschießen.

Intelligenz bezeichnet im Normalfall geistige Begabung, gute Auffassungsgabe und Klugheit.

Tammen-Henke: „Davon scheint in diesem Falle nicht viel vorhanden zu sein.“

Wenn Herr Filipov nun meint, das es zu einem langen Streit kommen muss, kann er sicher sein, das seine Beschäftigten dafür auch einen langen Atem haben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Tammen-Henke
Geschäftsführer
IG Metall Oldenburg

Mobil: 0170-3333145